

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2025

Würth Leasing GmbH & Co. KG
Freiwillige Berichterstattung in
Orientierung am VSME-Standard

Berichtsjahr 2025 | Veröffentlichung Juli 2026



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Vorwort der Geschäftsführung 03

Das Unternehmen 04

Unternehmensprofil	04
Grundlagen für die Erstellung	05
Geschäftszahlen	06
Teil der Würth-Gruppe	07
Produkt- und Leistungsportfolio	08
Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell	09

Nachhaltigkeitsstrategie 10

Strategischer Ansatz	10
Ziele und Steuerung	11

Wesentliche Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen 12

Umwelt 14

Umweltbezogener Steuerungsansatz	14
Energie und Treibhausgasemissionen	15
Steuerungsansatz	15
Mobilität	16
Energie	17
Treibhausgasemissionen	18
Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse	20
Kreislaufwirtschaft	21
Wasser	22
Biodiversität	23

14 Soziales 24

Allgemeine Merkmale der Belegschaft	25
Mitarbeitendenzufriedenheit und Arbeitsbedingungen	26
Gesundheitsschutz und Sicherheit	27
Schulung und Qualifikation	28
Soziales Engagement, Diversität und Inklusion	29
Achtung der Menschenrechte	30

Governance 31

VSME-Index 33

Impressum 35

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschäftsjahr 2025 markiert für die Würth Leasing GmbH & Co. KG einen wichtigen Meilenstein: Erstmals veröffentlichen wir einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des freiwilligen VSME-Standards. Damit schaffen wir Transparenz über unser bisheriges Vorgehen, und legen zugleich die Grundlage für die strukturierte Weiterentwicklung unserer ESG-Aktivitäten.

„Unsere Werte als Familienunternehmen und der Wille zum Wachstum sind die Konstanten, die uns auf den Wegen des Wandels stets fest verwurzeln und zugleich vorantreiben.“ Dieses Leitbild der Würth-Gruppe prägt auch unser Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften. Es verbindet langfristige Orientierung, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein mit der Bereitschaft, Veränderungen aktiv zu gestalten.

Mit unseren Finanzierungslösungen ermöglichen wir Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, IT-Infrastruktur und Energieanlagen. Dazu gehören auch Finanzierungen von Photovoltaikanlagen und anderen Objekten, die je nach Einsatzbereich emissionsärmere oder ressourceneffizientere Anwendungen unterstützen können. Ob und in welchem Umfang daraus tatsächlich ökologische Verbesserungen resultieren, hängt wesentlich von den jeweiligen Einsatzbedingungen auf Kundenseite ab.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, unternehmerische Entscheidungen langfristig auszurichten und ökologische, soziale und governancebezogene Aspekte schrittweise stärker in unsere Steuerung zu integrieren. Gerade im Mittelstand erfordert die Transformation pragmatische und wirtschaftlich tragfähige Lösungen. Wir verstehen uns dabei als stabiler und verlässlicher Partner, der Investitionen ermöglicht und Veränderungsprozesse begleitet.

Gleichzeitig arbeiten wir daran, unsere eigenen Auswirkungen auf Umwelt und Klima systematisch zu erfassen, besser zu verstehen und schrittweise zu steuern.

Die erstmalige Anwendung des VSME-Standards verstehen wir als Ausgangspunkt. In den kommenden Jahren werden wir unsere Datenbasis weiter verbessern, Nachhaltigkeitsaspekte stärker in unsere internen Prozesse einbinden und unsere Fortschritte transparent darstellen.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Sonja Kolb
Geschäftsführerin



Axel Ziemann
Geschäftsführer

DAS UNTERNEHMEN

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Würth Leasing GmbH & Co. KG (nachfolgend „Würth Leasing“) wurde 1993 innerhalb der Würth-Gruppe gegründet, um einen verlässlichen Finanzierungspartner für Leasinglösungen aufzubauen. Heute ist das Unternehmen ein leistungsstarker und beratungsintensiver Finanzierungspartner für den Mittelstand.

Gemeinsam mit der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Würth Truck Lease GmbH (nachfolgend „Würth Truck Lease“) betreut die Würth Leasing Gruppe rund 10.000 Kundinnen und Kunden an mehreren Standorten in Deutschland.

Als Teil der Würth-Gruppe ist die Würth Leasing Gruppe von einer langfristigen und wertorientierten Unternehmensführung geprägt. Diese bildet auch die Grundlage für unser Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften.

Mit unserem Geschäftsmodell finanzieren wir unter anderem Maschinen, Fahrzeuge, IT-Equipment und Photovoltaikanlagen und ermöglichen damit Investitionen in moderne Wirtschaftsgüter.

Gerade im Mittelstand erfordert nachhaltige Transformation wirtschaftlich tragfähige und individuell passende Lösungen. Auf Basis unserer ausgeprägten Asset-Expertise und unseres kunden-spezifischen Beratungsansatzes sehen wir darin eine wesentliche Stärke unseres Geschäftsmodells.

Vor diesem Hintergrund verstehen wir Nachhaltigkeit als relevantes Entwicklungsfeld für unser Unternehmen und unsere Finanzierungstätigkeit.

DAS UNTERNEHMEN

GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG

Die Würth Leasing Gruppe veröffentlicht für das Berichtsjahr 2025 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht und orientiert sich dabei am freiwilligen VSME-Standard in der zum Zeitpunkt der Berichterstellung aktuellen Fassung.

Der Bericht orientiert sich am Basismodul sowie an den für das Geschäftsmodell relevanten Zusatzanforderungen des Standards. Ziel des Berichts ist es, die Informationsbedarfe unserer Stakeholder zu adressieren und Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung zu schaffen.

Der Bericht wird auf konsolidierter Basis für die Würth Leasing GmbH & Co. KG und ihre 100%ige Tochtergesellschaft Würth Truck Lease GmbH (zusammen Würth Leasing Gruppe) erstellt.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle im Bericht dargestellten Informationen auf die Würth Leasing Gruppe. Abweichende Abgrenzungen einzelner Angaben sind entsprechend kenntlich gemacht.

Soweit für einzelne Angaben keine vollständigen Primärdaten vorlagen, wurden nachvollziehbare Schätzungen verwendet oder die betreffenden Inhalte in qualitativ beschreibender Form dargestellt. Die Datengrundlage wird schrittweise weiterentwickelt.

Aus Gründen der Vertraulichkeit wurden keine für das Verständnis der Nachhaltigkeitsleistung wesentlichen Informationen ausgelassen.

Ziel des Berichts ist es, die Informationsbedarfe unserer Stakeholder zu adressieren und Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung zu schaffen.

DAS UNTERNEHMEN

GESCHÄFTSZAHLEN

Die nachfolgende Übersicht zeigt zentrale Geschäfts- und ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen der Würth Leasing Gruppe für die Berichtsjahre 2024 und 2025. Sie gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung sowie über wesentliche Entwicklungen im Bereich der operativen Treibhausgasemissionen.

		2025	2024
Umsatz	Mio. EUR	708	696
Bilanzsumme	Mio. EUR	1.694	1.654
Mitarbeitende ¹⁾	Anzahl	244	237
Würth Leasing	Anzahl	172	165
Würth Truck Lease	Anzahl	72	72
Treibhausgasemissionen Scope 1	tCO ₂ e	447	432
Treibhausgasemissionen Scope 2 (marktbezogen ²⁾)	tCO ₂ e	64	65
Treibhausgasemissionen Scope 3	tCO ₂ e	2.101	n.a.
Treibhausgasemissionen Scope 1 + Scope 2 (marktbezogen ²⁾)	tCO ₂ e	511	497
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1-3, marktbezogen)	tCO ₂ e	2.612	n.a.
Treibhausgasintensität Scope 1 + Scope 2 (marktbezogen ²⁾)	tCO ₂ e / Mio. EUR Umsatz	0,72	0,71
Treibhausgasintensität gesamt		3,7	n.a.
NACE-Code	L-64.91 Finanzierung		

Im Berichtsjahr setzte die Würth Leasing Gruppe ihr Wachstum fort. Umsatz und Anzahl der Mitarbeitenden lagen über dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig erhöhten sich auch die absoluten Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 leicht, d.h. die operativen Emissionen aus dem eigenen Fuhrpark sowie aus dem Energieverbrauch. Dies ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen operativen Aktivitäten zurückzuführen. Die Emissionsintensität bezüglich Scope 1 und Scope 2 blieb im Berichtszeitraum weitgehend stabil, was zeigt, dass die Treibhausgasemissionen in ähnlichem Umfang wie der Umsatz gestiegen sind.

Die Treibhausgasemissionen in Scope 3 wurden für 2025 erstmals erhoben. Die hierfür berücksichtigten Kategorien gemäß Greenhouse Gas Protocol werden im Abschnitt zu Treibhausgasemissionen dargestellt. Emissionen im Zusammenhang mit finanzierten Objekten sind nicht enthalten. Hier wird für die nächste Berichtsperiode an einer reportingfähigen Erhebung gearbeitet. In den kommenden Berichtsperioden wird angestrebt, eine durchgängige Zeitreihe aufzubauen und die Entwicklung der gesamten Treibhausgasemissionen im Verhältnis zum Umsatz zu analysieren. Die Ermittlung der Treibhausgasemissionen erfolgt auf Basis der Systematik des Greenhouse Gas Protocol.

Insgesamt zeigen die Kennzahlen, dass das Unternehmenswachstum zu einer vergleichbaren Veränderung der operativen Treibhausgasemissionen geführt hat. Gleichzeitig sieht die Würth Leasing Gruppe weiteres Potenzial in der kontinuierlichen Verbesserung der Datengrundlage sowie in der Weiterentwicklung interner Maßnahmen zur Emissionssteuerung.

¹⁾ Stichtag 31.12.2025. Methodik: Anzahl der Mitarbeitenden

²⁾ Informationen zur Erhebung werden im Abschnitt zu Treibhausgasemissionen erläutert.

DAS UNTERNEHMEN

TEIL DER WÜRTH-GRUPPE

Die Würth Leasing Gruppe ist Teil der international tätigen Würth-Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial.

Die Würth-Gruppe ist mit über 400 Gesellschaften an mehr als 2.800 Standorten in rund 80 Ländern vertreten. Neben dem Kerngeschäft im Bereich Montage- und Befestigungstechnik umfasst die Gruppe weitere Handels- und Produktionsunternehmen („Allied Companies“), die in angrenzenden Geschäftsfeldern tätig sind, unter anderem im Bereich Finanzdienstleistungen.

Die Würth-Gruppe ist ein familiengeführtes Unternehmen mit langfristiger Ausrichtung. Werte wie Verlässlichkeit, Verantwortung und nachhaltiges Wachstum prägen das unternehmerische Handeln und bilden auch für die Würth Leasing Gruppe eine wichtige Grundlage.

Die Würth-Gruppe führt eine gruppenweite doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch, die als Grundlage für die Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen dient. Die Würth Leasing Gruppe ist in diesen Prozess eingebunden. Die Ergebnisse der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse wurden für die Würth Leasing Gruppe mit Blick auf das Geschäftsmodell eines Finanzdienstleisters konkretisiert. Dabei standen insbesondere klimabezogene Auswirkungen des Finanzierungsportfolios, regulatorische Anforderungen sowie arbeitnehmerbezogene Themen im Vordergrund. Aufgrund des Geschäftsmodells als Leasinggesellschaft unterscheiden sich insbesondere die direkten Auswirkungen von denen produzierender Einheiten der Würth-Gruppe.

Die gemäß des gruppenweiten sowie internen Prozesses für die Würth Leasing Gruppe relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen werden für die Steuerung angemessen berücksichtigt und bei der eigenen Berichterstattung zugrunde gelegt.

Darüber hinaus liefert die Würth Leasing Gruppe regelmäßig ESG-relevante Daten in das gruppenweite Reporting. Ausgewählte Kennzahlen, insbesondere zu Treibhausgasemissionen, Ressourcennutzung und sozialen Aspekten, werden sowohl für die Nachverfolgung gruppenweiter Nachhaltigkeitsziele als auch für interne Steuerungszwecke herangezogen, sofern die Kennzahl hinsichtlich des Geschäftsmodells für die Würth Leasing Gruppe relevant ist.

PRODUKT- UND LEISTUNGSPORTFOLIO

Die Würth Leasing Gruppe ist eine banken- und herstellerunabhängige Leasinggesellschaft und spezialisiert auf die Finanzierung von Mobilien für überwiegend mittelständische Kunden mit Sitz in Deutschland.

Das Geschäftsmodell basiert auf der Bereitstellung passgenauer Finanzierungslösungen für betriebliche Investitionen. Dabei verbindet die Würth Leasing Gruppe ihre ausgeprägte Asset-Expertise mit einem kundenspezifischen Beratungsansatz.

Im Zuge der Transformation hin zu emissionsärmeren oder ressourceneffizienteren Anwendungen gewinnen auch auf Kundenseite wirtschaftlich tragfähige Investitionen in moderne Technologien an Bedeutung.

Die Würth Leasing Gruppe finanziert unter anderem Maschinen, Fahrzeuge, IT-Infrastruktur und Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus können auch Gebrauchtobjekte finanziert werden, was zur längeren Nutzung von Wirtschaftsgütern und damit potenziell zur Ressourcenschonung beitragen kann.

Die Struktur des Finanzierungsportfolios orientiert sich maßgeblich an den Investitionsbedarfen unserer Kundinnen und Kunden. In diesem Zusammenhang werden auch energieeffiziente Anlagen, emissionsärmere Mobilität und Projekte im Bereich erneuerbarer Energien finanziert.

Hieraus kann sich ein positiver Beitrag zu Transformationsprozessen auf Kundenseite ergeben. Eine pauschale quantitative Aussage über die tatsächliche ökologische Wirkung einzelner Finanzierungen trifft die Würth Leasing Gruppe derzeit jedoch nicht.

Das Leistungsportfolio umfasst verschiedene Geschäftsbereiche, die auf spezifische Kundensegmente und Assetklassen ausgerichtet sind:

- **Agrar Finance:** Finanzierung von Land- und Forstmaschinen
- **Asset Finance:** Finanzierung von Maschinen, (Produktions-)Anlagen, Nutzfahrzeugen, PKW und Energieprojekten (z.B. Photovoltaikanlagen)
- **IT-Leasing:** Finanzierung von Hard- und Software
- **Benefit Lease:** Lösungen für Mitarbeitendenprogramme (Bike-Leasing & Mitarbeiter-PC-Programm)
- **Vendor-Leasing:** Absatzfinanzierung für Hersteller und Händler
- **Truck Lease:** Finanzierung von Nutzfahrzeugen (LKW, Sattelzugmaschinen, Aufliegern, Bussen usw.)
- **Objektbasiertes Leasing:** Finanzierung auf Basis der Objektbonität

Die individuelle Strukturierung der Finanzierungen sowie die Nähe zu den Kunden ermöglichen es, unterschiedliche Anforderungen flexibel zu berücksichtigen und Investitionen auch in anspruchsvollen Marktumfeldern zu realisieren.

Die Zusammensetzung des Portfolios ist zugleich ein wesentlicher Einflussfaktor für die indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3).

DAS UNTERNEHMEN

NACHHALTIGKEIT IM GESCHÄFTSMODELL

Nachhaltigkeit ist für die Würth Leasing ein relevantes Element des Geschäftsmodells. Ein wesentlicher Hebel liegt im Finanzierungsportfolio: Es wird davon ausgegangen, dass ein wesentlicher Teil der indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) durch die Emissionsintensität der finanzierten Objekte bestimmt wird. Um künftig eine fundierte Aussage hierzu treffen zu können, strebt die Würth Leasing Gruppe den Ausbau der Datengrundlage sowie die Entwicklung einer angemessenen Methodik an.

Zugleich können Finanzierungen Investitionen in moderne und potenziell emissionsärmere Technologien ermöglichen. Aufgrund der aktuellen Datenlage trifft die Würth Leasing Gruppe derzeit jedoch keine pauschale quantitative Aussage über die tatsächliche ökologische Wirkung einzelner Finanzierungen.

Neben dem Portfolio arbeitet die Würth Leasing Gruppe daran, die direkten Treibhausgasemissionen des eigenen Geschäftsbetriebs systematisch zu erfassen, zu analysieren und schrittweise zu reduzieren.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

STRATEGISCHER ANSATZ

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Würth Leasing Gruppe wurde im Jahr 2023 auf Basis einer Stakeholder-Befragung und einer Wesentlichkeitsanalyse entwickelt und wird seitdem kontinuierlich weiterentwickelt.

Ziel ist es, sowohl die direkten Umweltauswirkungen des Geschäftsbetriebs zu steuern als auch Nachhaltigkeitsaspekte im Finanzierungsportfolio zunehmend systematisch zu berücksichtigen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Dimensionen Klima & Umwelt, Soziales sowie Governance und orientiert sich an ausgewählten Sustainable Development Goals (SDGs).

Im Bereich Klima & Umwelt liegt der Fokus auf der Analyse und Weiterentwicklung des Verständnisses der Treibhausgasemissionen sowie auf der Weiterentwicklung des Finanzierungsportfolios.

Dabei werden unter anderem Entwicklungen bei emissionsärmeren Objekten sowie die Rolle von Gebrauchtoobjekten im Portfolio beobachtet.

Im Bereich Soziales stehen die Attraktivität als Arbeitgeber, die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie Diversität und Inklusion im Mittelpunkt.

Zur Steuerung werden regelmäßig Mitarbeitendenumfragen und ausgewählte Personal- und Gesundheitskennzahlen herangezogen.

Im Bereich Governance sind insbesondere das Risikomanagement, die Refinanzierung sowie die Einhaltung regulatorischer Anforderungen von zentraler Bedeutung.

Die Steuerung erfolgt unter anderem über definierte Risikolimits sowie verpflichtende Schulungen zu Compliance-Themen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird unter Verantwortung der Geschäftsführung schrittweise weiterentwickelt und in Zusammenarbeit mit den relevanten Fachbereichen in bestehende Entscheidungs- und Steuerungsprozesse integriert. Perspektivisch sollen die Handlungsfelder stärker mit messbaren Zielgrößen unterlegt werden.

ZIELE UND STEUERUNG

Zur Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden erste Steuerungsgrößen festgelegt, die im Rahmen des internen Berichtswesens ausgewertet und schrittweise weiterentwickelt werden.

Der Fokus liegt derzeit insbesondere auf folgenden Zielen:

- Reduktion der mobilitätsbedingten Treibhausgasemissionen
- Weiterentwicklung der Datenbasis im Bereich Scope 3
- Die Emissionsrelevanz des Finanzierungsportfolios wird derzeit analysiert; Datengrundlage und Methodik werden hierfür weiterentwickelt mit dem Ziel, diese im folgenden Berichtsjahr transparent darstellen zu können
- Regelmäßige Auswertung von Kennzahlen zur Mitarbeitendenzufriedenheit und Gesundheit
- Regelmäßige Prüfung ESG-bezogener Risiken im Rahmen des Risikomanagements

Die Zielerreichung wird regelmäßig überprüft und in die Weiterentwicklung von Maßnahmen sowie in die strategische Steuerung einbezogen.

WESENTLICHE VERFAHRENSWEISEN, RICHTLINIEN UND INITIATIVEN

Die Würth Leasing Gruppe entwickelt ihre Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie systematisch weiter. Ausgangspunkt bilden die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten ESG-Themen. Aufbauend darauf werden Maßnahmen priorisiert, operationalisiert und schrittweise in die Geschäftsprozesse integriert.

Die Steuerung erfolgt unter Einbindung der zuständigen Fachbereiche und bestehenden internen Prozesse und unter Berücksichtigung regulatorischer sowie marktüblicher Rahmenwerke, darunter Arbeitshilfen des Branchenverbandes. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte dauerhaft in der Unternehmensführung, den operativen Prozessen und der Unternehmenskultur zu verankern.

Die nachfolgende Übersicht zeigt ausgewählte Maßnahmen in den Bereichen Klima & Umwelt, Soziales und Governance. Sie umfasst sowohl bereits umgesetzte als auch in Umsetzung befindliche bzw. geplante Initiativen.

WESENTLICHE VERFAHRENSWEISEN, RICHTLINIEN UND INITIATIVEN

Nachhaltigkeitsaspekt	Thema	Maßnahme	Einordnung
Klima	Treibhausgasemissionen	Systematischer Ausbau der Datenbasis zur strukturierten Erfassung, Analyse und Steuerung von Treibhausgasemissionen	Initiative (geplant)
Klima	Treibhausgasemissionen	Implementierung einer Fuhrparkrichtlinie zur Steuerung emissionsbezogener Aspekte im eigenen Betrieb	Richtlinie
Mitarbeitende	Gesundheit	Förderung der physischen und mentalen Gesundheit durch zielgerichtete Angebote, z.B. Fitnessprogramme, Unterstützungsangebote zur mentalen Gesundheit	Initiative (teilweise umgesetzt) ¹⁾
Mitarbeitende	Diversity & Engagement	Stärkung von Vielfalt und Mitarbeitendenengagement durch Initiativen wie Social Days sowie weitere Beteiligungsformate	Initiative (teilweise umgesetzt) ¹⁾
Governance	Compliance	Verankerung eines verbindlichen Verhaltenskodex (Code of Compliance) als Grundlage für integres und regelkonformes Verhalten	Richtlinie
Governance	Compliance	Durchführung verpflichtender Schulungen zu Compliance-relevanten Themen zur Sicherstellung der Regelkenntnis und -einhaltung	Verfahrensweise

¹⁾ Das Angebot ist derzeit noch nicht in beiden Gesellschaften einheitlich umgesetzt und derzeit teilweise auf die Würth Leasing beschränkt.

Die Übersicht verdeutlicht die Bandbreite der Maßnahmen entlang der ESG-Dimensionen.

Sie adressieren sowohl operative Steuerungsaspekte, etwa im Emissionsmanagement, als auch kulturelle und governancebezogene Anforderungen, beispielsweise im Bereich Compliance und Mitarbeitendenengagement.

Die Maßnahmen werden fortlaufend überprüft, weiterentwickelt und bei Bedarf ergänzt. Eine vertiefende Beschreibung der Themenfelder erfolgt in den nachfolgenden Kapiteln.

UMWELTBEOZUGENER STEUERUNGSANSATZ

Der Fokus der Würth Leasing Gruppe liegt auf den für das Geschäftsmodell wesentlichen Umwelt-auswirkungen. Im Zentrum stehen die Treibhausgasemissionen, da sie sowohl die relevantesten Umweltauswirkungen des Geschäftsbetriebs als auch die wichtigsten Steuerungs- und Reduktionspotenziale darstellen.

Die operative Steuerung orientiert sich dabei an den Dimensionen Emissionstransparenz, Effizienzsteigerung und gezielten Reduktionsmaßnahmen, mit einem besonderen Fokus auf dem Bereich Mobilität.

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

STEUERUNGSANSATZ

Die systematische Erhebung und Analyse der Treibhausgasemissionen bildet die Grundlage für das Verständnis der wesentlichen Umweltauswirkungen der Würth Leasing Gruppe sowie für die Identifikation von Steuerungs- und Reduktionspotenzialen.

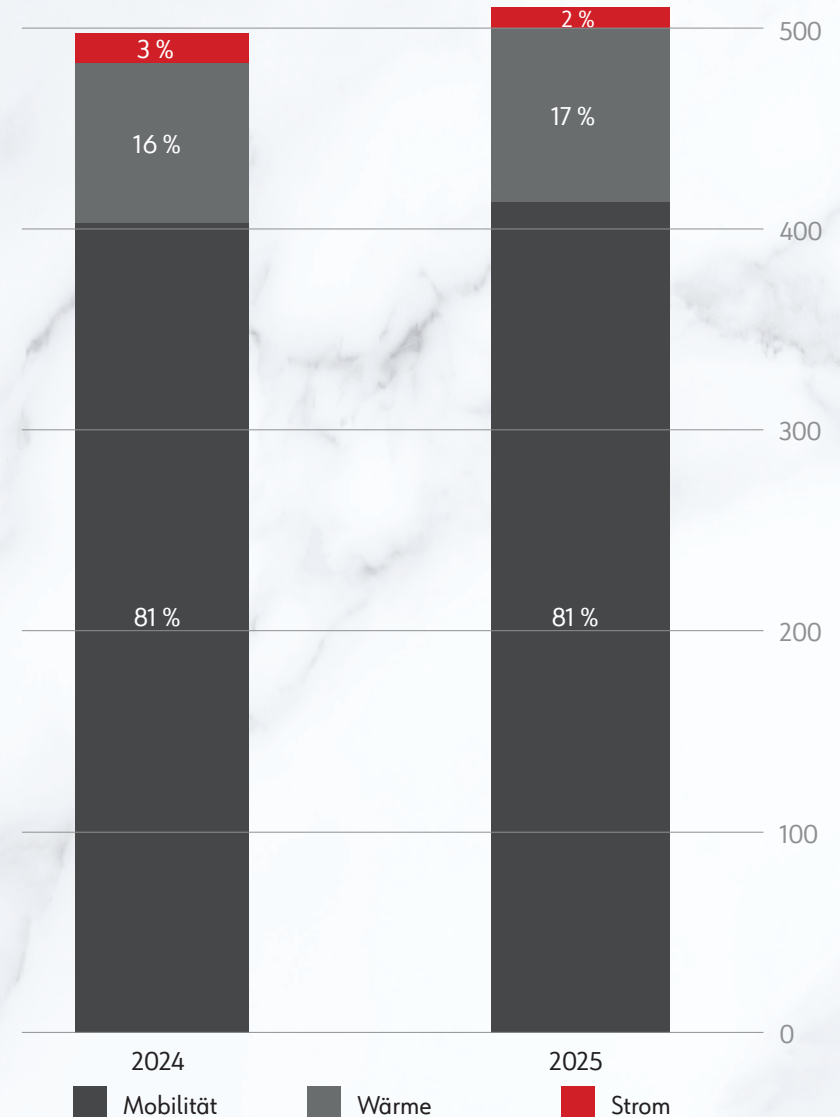
Die Analyse der Emissionsstruktur zeigt, dass der überwiegende Anteil der operativen Treibhausgasemissionen im Geschäftsbetrieb auf den Bereich Mobilität entfällt, gefolgt von Wärme und Strom. Mobilität stellt damit den zentralen Hebel für die operative Emissionssteuerung dar.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Zusammensetzung der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf.

Die Auswertung zeigt außerdem, dass die absoluten Emissionen im Zeitverlauf gestiegen sind. Aufgrund der weitgehend stabilen Treibhausgasintensität ist diese Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Wesentlichen auf das Unternehmenswachstum zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund konzentrieren sich die weiteren Maßnahmen auf die Reduktion mobilitätsbedingter Emissionen, die kontinuierliche Verbesserung der Emissionseffizienz sowie den Ausbau von Datentransparenz und Steuerungsfähigkeit.

Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage für das angestrebte Ziel einer Reduktion der Emissionen im Bereich Mobilität und dessen künftige operative Steuerung.



ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

MOBILITÄT

Ein wesentlicher Anteil der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und Scope 2 entsteht durch den Fuhrpark.

Zur Steuerung und Reduktion der mobilitätsbedingten Emissionen wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen insbesondere die Verankerung emissionsbezogener Kriterien in der Fuhrparkrichtlinie, die Förderung der Elektromobilität durch finanzielle Anreize, der Ausbau der Ladeinfrastruktur an Unternehmensstandorten, Zuschüsse zum öffentlichen Personennahverkehr, Bike-Leasing sowie die Förderung mobilen Arbeitens.

Die Maßnahmen adressieren sowohl den Fuhrpark als auch das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und sollen dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen im Bereich Mobilität schrittweise zu reduzieren.

Die Zusammensetzung des Fuhrparks nach Antriebsarten ist ein wesentlicher Einflussfaktor für die Entwicklung der mobilitätsbedingten Treibhausgasemissionen.

Antriebsart	Anzahl 2025	Anzahl 2024
Verbrenner	69	65
Hybrid	4	3
Elektro	27	27
Gesamt	100	95

Die aktuelle Struktur zeigt, dass konventionelle Antriebsarten weiterhin einen bedeutenden Anteil ausmachen. Gleichzeitig bleibt die schrittweise Erhöhung des Anteils emissionsärmerer Antriebstechnologien ein zentraler Ansatzpunkt für die Emissionsreduktion.

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

ENERGIE

Der Energieverbrauch der Würth Leasing Gruppe entsteht im Wesentlichen durch den Betrieb der Büroflächen sowie den Fuhrpark.

Zur Reduktion energiebedingter Treibhausgasemissionen wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die teilweise Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie durch eine Photovoltaikanlage am Hauptstandort der Würth Leasing sowie der Bezug von Ökostrom an mehreren Standorten.

An Standorten ohne direkte vertragliche Steuerungsmöglichkeit erfolgt die Energieversorgung über die jeweiligen Vermieter.

Soweit keine verbrauchsbezogenen Primärdaten vorliegen, werden die Energieverbräuche auf Basis geeigneter und nachvollziehbarer Annahmen geschätzt. Die Datengrundlage wird kontinuierlich weiterentwickelt, um Transparenz und Genauigkeit der Erhebung weiter zu verbessern.

Die Darstellung zeigt den Energieverbrauch im Jahr 2025 differenziert nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen.

Energiequelle	Strom in kWh	Selbst erzeugte Elektrizität in kWh	Brennstoffe in kWh
Erneuerbare Energien	131.047	29.700	43.975
Nicht erneuerbare Energien	158.879	0	1.817.308

Die Darstellung des Energieverbrauchs für das Jahr 2025 zeigt, dass der Gesamtverbrauch weiterhin maßgeblich durch nicht erneuerbare Energieträger geprägt ist. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Brennstoffe und ist überwiegend auf den Fuhrpark zurückzuführen. Gleichzeitig besteht beim Strombezug und in der Eigenerzeugung bereits ein relevanter Anteil erneuerbarer Energien.

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Würth Leasing Gruppe erfasst ihre Treibhausgasemissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 entsprechend den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol. Wesentliche Emissionsquellen des Geschäftsbetriebs sind der Fuhrpark und Wärme.

Die Ermittlung der Emissionen in Scope 1 und Scope 2 erfolgt auf Basis von Verbrauchsdaten. Diese beruhen soweit möglich auf Primärdaten; sofern diese nicht vorliegen, werden geeignete und nachvollziehbare Annahmen verwendet. Die Datengrundlage wird fortlaufend weiterentwickelt, um Transparenz, Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Emissionsberechnungen weiter zu verbessern. Scope-2-Emissionen werden sowohl nach dem standortbasierten als auch nach dem marktbasieren Ansatz berichtet.

Zusätzlich wurden für das Berichtsjahr 2025 erstmalig ausgewählte Scope-3-Emissionen erfasst, um wesentliche indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette transparent darzustellen.

Die berichteten Scope-3-Kategorien umfassen eingekaufte Güter und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Abfall, Geschäftsreisen sowie Pendelverhalten und mobiles Arbeiten.

Für weitere Scope-3-Kategorien liegen noch keine Daten in ausreichender Qualität vor oder diese werden als nicht wesentlich erachtet. Aufgrund des Geschäftsmodells sind insbesondere die Emissionen im Zusammenhang mit den verleasteten oder finanzierten Sachanlagen von Bedeutung. Hierfür werden derzeit Datengrundlage und Methodik weiterentwickelt, um künftig eine fundierte Analyse zu ermöglichen.

Die Ermittlung der Scope-3-Emissionen erfolgt auf Basis anerkannter Methoden des Greenhouse Gas Protocol und ist aufgrund der Datenverfügbarkeit derzeit noch mit Schätzungen verbunden. Je nach Datenlage werden überwiegend ausgabenbasierte (spend-based) und in Einzelfällen aktivitätsbasierte (activity-based) Ansätze verwendet.

Die Datensystematik wird schrittweise weiterentwickelt, um den Anteil belastbarer Primärdaten zu erhöhen, den Lebenszyklus der finanzierten Objekte im künftigen Reporting zu berücksichtigen und die Aussagekraft der Emissionsberechnungen zu verbessern.

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die folgende Übersicht stellt die Treibhausgasemissionen nach Scopes dar und unterstreicht, dass die wesentlichen Emissionen auf die Wertschöpfungskette zurückzuführen sind.

Kategorie	THG-Emissionen in tCO ₂ e 2025	THG-Emissionen in tCO ₂ e 2024
Scope 1	447	432
Scope 2 (standortbezogen ¹⁾)	113	110
Scope 2 (marktbezogen ¹⁾)	64	65
Scope 1 + 2 (marktbezogen)	511	497
3.1 Einge kaufte Güter, Betriebsmittel und Dienstleistungen	1.440	n.a.
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	128	n.a.
3.5 Abfallaufkommen im Betrieb	13	n.a.
3.6 Geschäftsreisen	81	n.a.
3.7 Pendelverhalten und Mobile Office	439	n.a.
Scope 3	2.101	n.a.
Gesamt	2.612	n.a.

¹⁾ Eine Unterscheidung der standort- und marktbezogenen Methode erfolgt ausschließlich bei den Emissionen aus dem Stromverbrauch der Standorte. Bei weiteren für Scope 2 relevanten Emissionsquellen wird jeweils derselbe Wert zugrunde gelegt.

Die Übersicht der Treibhausgasemissionen nach Scopes verdeutlicht, dass der überwiegende Anteil der Emissionen auf vor- und nachgelagerte Wertschöpfungsstufen entfällt. Da das Finanzierungsportfolio derzeit auch Objekte mit wesentlichem Bedarf an fossiler Energie und entsprechend relevanten Emissionen umfasst, ist von einer noch stärkeren Konzentration auf indirekte Emissionen auszugehen. Gleichzeitig können Finanzierungen für potenziell emissionsärmere Technologien Transformationsprozesse auf Kundenseite unterstützen. Aufgrund der aktuellen Datenverfügbarkeit trifft die Würth Leasing Gruppe derzeit jedoch keine pauschale quantitative Aussage über die tatsächliche Emissionswirkung einzelner Finanzierungen.

Die Weiterentwicklung der Datengrundlage soll künftig eine differenziertere Einordnung ermöglichen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen in den Scope 1 und 2 im Verhältnis zum Umsatz sowie die Treibhausgasintensität für 2025 bezogen auf die Gesamtemissionen.

Kennzahl	THG-Emissionen in tCO ₂ e / Mio. EUR Umsatz 2025	THG-Emissionen in tCO ₂ e / Mio. EUR Umsatz 2024
Treibhausgasintensität Scope 1 + Scope 2 (marktbezogen)	0,72	0,71
Treibhausgasintensität gesamt	3,7	n.a.

Trotz steigender absoluter Emissionen im Geschäftsbetrieb konnte die Emissionseffizienz in Bezug auf den Umsatz im Berichtszeitraum weitgehend stabil gehalten werden. Die weitere Verbesserung der Datengrundlage sowie die Ableitung geeigneter Steuerungsmaßnahmen stehen in den kommenden Jahren im Fokus.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Datenverfügbarkeit sowie des begrenzten direkten Einflusses auf bestimmte Emissionsquellen liegt der Fokus für die Emissionsreduktion aktuell auf dem Bereich Mobilität.

KLIMABEDINGTE GEFAHREN UND ÜBERGANGSEREIGNISSE

Für die Geschäftstätigkeit der Würth Leasing Gruppe sind sowohl physische als auch transitorische Klimarisiken relevant. Diese können sich insbesondere indirekt über die finanzierte Kundenbasis auf das Unternehmen auswirken.

Physische Risiken ergeben sich beispielsweise aus zunehmenden Extremwetterereignissen mit potenziellen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Kunden. Transitorische Risiken können sich insbesondere aus regulatorischen Veränderungen, etwa einem steigenden CO₂-Preis, ergeben und vorwiegend emissions- oder energieintensive Branchen betreffen.

Zur Begrenzung potenzieller Risiken achtet die Würth Leasing Gruppe auf eine breite Diversifikation des Finanzierungsportfolios nach Branchen und Regionen.

Zur Steuerung klimabezogener Risiken werden ESG-Risiken im Risikomanagement als Querschnittsrisiken berücksichtigt. Die Bewertung der Betroffenheit und Anfälligkeit erfolgt derzeit überwiegend qualitativ.

Neben indirekten Auswirkungen werden auch potenzielle direkte Auswirkungen des Klimawandels auf den eigenen Geschäftsbetrieb betrachtet. Diese werden derzeit als nicht wesentlich eingestuft. Langfristig können sich insbesondere Belastungen durch steigende Temperaturen an Bürostandorten ergeben.

Zur Anpassung wurden an einzelnen Standorten Maßnahmen wie Klimatisierung umgesetzt. Darüber hinaus bestehen flexible Arbeitszeitmodelle, um Belastungen während Hitzeperioden zu reduzieren.

Im Berichtsjahr 2025 wurden zudem erstmals Hochwasserrisiken an den Standorten analysiert. Auf Basis der aktuellen Erkenntnisse werden diese derzeit nicht als wesentlich für das Unternehmen eingestuft.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird die Analyse klimabezogener Risiken fortlaufend weiterentwickelt und schrittweise stärker in das Risikomanagement integriert.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Würth Leasing Gruppe trägt durch die Finanzierung von Gebrauchtobjekten zur Schonung von Ressourcen bei. In der Regel werden finanzierte Objekte durch die Kunden weiter genutzt oder über den Gebrauchtmakler einer weiteren Verwendung zugeführt. Eine Verschrottung erfolgt nur in Einzelfällen. Asset- und Marktkenntnis, insbesondere im Gebrauchtmakler, sind dabei wesentliche Voraussetzungen. Auf diese Weise kann die Würth Leasing Gruppe zu einer effizienteren Nutzung von Ressourcen und zur Verlängerung von Produktlebenszyklen beitragen. Die tatsächliche ökologische Wirkung hängt jedoch wesentlich von Objektart, Nutzungsdauer und Anschlussverwendung ab.

ABFALLAUFKOMMEN UND MASSNAHMEN ZUR RESSOURCENSCHONUNG

Das Abfallaufkommen entsteht überwiegend im Bürobetrieb und ist für die Würth Leasing Gruppe von untergeordneter Bedeutung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Abfallaufkommen im Berichtsjahr 2025.

Abfallart	Zur (Wieder-) Verwertung weitergeleitete Abfälle in Tonnen	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle in Tonnen
Papier und Pappe	11	2
Gelbe Tonne	4	0
Siedlungsabfälle	0	10

Die zur Entsorgung bestimmten Abfälle im Bereich Papier und Pappe umfassen insbesondere datenschutzgerecht entsorgte Dokumente. Soweit keine vollständigen Primärdaten vorliegen, werden Abfallmengen auf Basis geeigneter und nachvollziehbarer Annahmen geschätzt.

Zur Schonung von Ressourcen im Bürobetrieb werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen insbesondere die zunehmende Digitalisierung von Prozessen sowie die Nutzung von Recyclingpapier an den Standorten.

WASSER

Der Wasserbedarf der Würth Leasing Gruppe entsteht im Wesentlichen im Bürobetrieb, insbesondere durch Sanitärbereiche und Teeküchen.

Insgesamt ist der Wasserverbrauch für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung und derzeit nicht mit wesentlichen Umweltauswirkungen oder Risiken verbunden. Mehrere Standorte befinden sich in Regionen mit erhöhtem Wasserstress.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wasserentnahme im Berichtsjahr 2025.

Kennzahl	Wert in Litern
Wasserentnahme	2.705.000
Davon Wasserentnahme an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	1.812.350

Diese Einordnung dient derzeit einer ersten Risikoorientierung und wird künftig weiter verfeinert.

Soweit keine vollständigen Primärdaten vorlagen, wurde die Wasserentnahme auf Basis nachvollziehbarer Annahmen geschätzt.

Aufgrund ihrer Tätigkeit als Finanzdienstleister hat die Würth Leasing Gruppe nur geringe direkte Auswirkungen auf die Biodiversität.

Die Standorte befinden sich nicht in oder in unmittelbarer Nähe von Schutzgebieten mit besonderer ökologischer Sensibilität. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen eigenen Flächen mit relevantem Einfluss auf Ökosysteme.

Einzelne Maßnahmen zur Sensibilisierung für ökologische Themen werden punktuell umgesetzt. Dazu zählt unter anderem die Unterstützung eines Bienenvolks am Standort Eislingen.

Insgesamt wird das Thema Biodiversität derzeit als nicht wesentlich für das Unternehmen eingestuft.

SOZIALES

Als Dienstleistungsunternehmen sind die Mitarbeitenden ein zentraler Erfolgsfaktor der Würth Leasing Gruppe. Ihre Expertise, ihr Engagement und ihre Kundennähe prägen maßgeblich die Qualität unserer Leistungen.

Ziel ist es, verlässliche Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld zu bieten.

Eine wertschätzende Unternehmenskultur sowie faire und verlässliche Arbeitsbedingungen bilden dafür die Grundlage.

ALLGEMEINE MERKMALE DER BELEGSCHAFT

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Struktur der Belegschaft der Würth Leasing Gruppe.

Anzahl der Mitarbeitenden	2025	2024
Gesamt	244	237
männlich	131	130
weiblich	113	107
divers	0	0

Art des Beschäftigungsverhältnisses	2025	2024
Unbefristet Beschäftigte	234	227
Befristet Beschäftigte	10	10

Im Jahr 2025 beschäftigte die Würth Leasing Gruppe insgesamt 244 Mitarbeitende. Die Fluktuationsquote lag bei 11,6 %.

Der überwiegende Teil der Beschäftigungsverhältnisse ist unbefristet. Befristete Beschäftigungsverhältnisse bestehen im Wesentlichen im Rahmen von Ausbildungs- und Traineeprogrammen. Selbstständige Fachkräfte werden punktuell eingesetzt, insbesondere zur Unterstützung im IT-Bereich. Im Jahr 2025 waren 7 selbstständige Fachkräfte für die Würth Leasing Gruppe tätig.

Die Zusammensetzung des Leitungsorgans und der Führungspositionen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Anzahl der Mitarbeitenden	2025	2024
Leitungsorgan	14	14
männlich	9	9
weiblich	5	5
divers	0	0
Führungskräfte	30	32
männlich	20	20
weiblich	10	12
divers	0	0

Das Leitungsorgan umfasst die Geschäftsführung, die Prokuristen sowie die Leitungen der Geschäftsbereiche. Als Führungskräfte gelten alle Mitarbeitenden mit Personalverantwortung.

MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Entwicklung der Würth Leasing Gruppe. Zur Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit werden in einem konzernweit festgelegten Turnus Mitarbeitendenbefragungen durchgeführt. Die zugrunde liegende Methodik ist konzernseitig vorgegeben. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung interner Maßnahmen ein.

Alle Mitarbeitenden erhalten eine Vergütung, die mindestens den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Tarifverträge finden keine Anwendung.

Im Jahr 2025 wurde bei der Würth Leasing eine erste interne Analyse der Vergütungsstruktur unter geschlechterbezogenen Gesichtspunkten vorbereitet und durchgeführt.

Die Analyse berücksichtigt unterschiedliche Beschäftigtengruppen; Mitglieder des Leitungsorgans wurden nicht einbezogen. Eine quantitative Veröffentlichung zur Vergütung erfolgt im Berichtsjahr noch nicht, da die methodischen Grundlagen, die Vergleichsgruppen und die Datengrundlage für eine belastbare externe Berichterstattung weiter validiert werden. Die Analyse soll in den kommenden Berichtsperioden in der Würth Leasing Gruppe schrittweise weiterentwickelt werden.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Die nachfolgende Übersicht zeigt ausgewählte Kennzahlen zu Gesundheit, Arbeitssicherheit und Weiterbildung.

Kennzahl	2025	2024
Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden pro Mitarbeitendem	15	15
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	2	0
Unfallquote (Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitkräfte)	0,82	0
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle lag im Berichtsjahr weiterhin auf niedrigem Niveau. Arbeitsbedingte Todesfälle sind nicht aufgetreten.

Die Organisation des Arbeitsschutzes erfolgt durch interne Verantwortliche und externe fachliche Unterstützung unter Berücksichtigung der geltenden arbeits- und gesundheitsschutzrechtlichen Anforderungen.

Zur Förderung der Gesundheit werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Angebote zur Unterstützung der mentalen Gesundheit, darunter seit 2025 ein Kursprogramm sowie individuelle Coachings über einen externen Anbieter für betriebliches Gesundheitsmanagement. Ergänzend bestehen Programme zur Förderung körperlicher Aktivität, etwa ein Firmenfitness-Angebot mit vergünstigtem Zugang zu Sporteinrichtungen. Einzelne Angebote sind derzeit noch nicht in beiden Gesellschaften einheitlich umgesetzt.

Zur Beobachtung der Entwicklung werden ausgewählte Kennzahlen, etwa Gesundheitsquote und Langzeiterkrankungen, regelmäßig ausgewertet.

SCHULUNG UND QUALIFIKATION

Die Qualifikation der Mitarbeitenden wird durch ein bedarfsorientiertes Angebot an internen und externen Schulungen unterstützt. Ergänzend zu freiwilligen Weiterbildungsangeboten werden verpflichtende Schulungen für die jeweils relevanten Zielgruppen durchgeführt, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, IT-Sicherheit, Arbeitssicherheit sowie zu weiteren regulatorischen und fachlichen Themen. Die Teilnahme wird dokumentiert und nachgehalten.

Zur Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit werden darüber hinaus Formate umgesetzt, die Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder ermöglichen und so das Verständnis für interne Prozesse stärken.

Zudem engagiert sich die Würth Leasing Gruppe in der Ausbildung von Nachwuchskräften. Zum Stichtag 31.12.2025 befanden sich 5 Auszubildende und 2 dual Studierende im Unternehmen.

SOZIALES ENGAGEMENT, DIVERSITÄT UND INKLUSION

Diversität und Inklusion sind ein relevantes Thema der Personal- und Unternehmenskultur der Würth Leasing Gruppe.

Alle Mitarbeitenden nehmen an verpflichtenden Schulungen zu Diversität und Inklusion teil. Für Führungskräfte werden darüber hinaus weiterführende Schulungsangebote bereitgestellt.

Ergänzend werden Formate angeboten, die den Austausch zu Themen wie Vielfalt, Zusammenarbeit und Vertrauen im Arbeitsumfeld fördern.

Des Weiteren engagiert sich die Würth Leasing Gruppe über verschiedene Initiativen für gesellschaftliche Belange.

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, sich im Rahmen von Social Days während der Arbeitszeit in sozialen Einrichtungen zu engagieren. Im Jahr 2025 fanden fünf entsprechende Aktionen mit insgesamt rund 30 Teilnehmenden statt. Dabei wurden unter anderem Einrichtungen unterstützt, die Kindern ein sicheres Zuhause bieten. Das Angebot ist derzeit noch nicht in beiden Gesellschaften einheitlich umgesetzt.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr ausgewählte lokale gemeinnützige Organisationen durch Spenden und Sachleistungen unterstützt. Beispielsweise wurde anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Mitarbeitenden an einen Verein gespendet, der schwerkranken Kindern und Jugendlichen Wünsche erfüllt.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Im Umgang mit menschenrechtlichen Themen orientiert sich die Würth Leasing Gruppe an den Grundsätzen der Würth-Gruppe. Grundlage bildet der Code of Compliance, der für alle Mitarbeitenden verbindlich ist. Dieser umfasst unter anderem das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, den Schutz vor Diskriminierung sowie Anforderungen an sichere und faire Arbeitsbedingungen.

Darüber hinaus erkennt die Würth Leasing Gruppe die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) an.

Zur Meldung möglicher Verstöße gegen menschenrechtliche oder compliancebezogene Vorgaben stehen verschiedene Beschwerde- und Hinweiswege zur Verfügung.

Mitarbeitende können sich an interne Ansprechstellen wenden. Ergänzend besteht die Möglichkeit, Hinweise – auch anonym – über den gruppenweiten Kommunikationskanal „Speak Up“ abzugeben, der sowohl internen als auch externen Personen offensteht.

Darüber hinaus steht eine Beschwerdestelle zur Verfügung, die für alle Mitarbeitenden zugänglich ist. Der Vertrauensrat der Würth Leasing ist primär für die Beschäftigten der Würth Leasing vorgesehen, kann jedoch auch von Mitarbeitenden der Würth Truck Lease genutzt werden.

Im Berichtsjahr 2025 wurden im Berichtskreis keine bestätigten Verstöße gegen menschenrechtliche Grundsätze verzeichnet.

Ergänzend zu Umwelt- und Sozialaspekten bildet eine verantwortungsvolle Unternehmensführung die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften.

GOVERNANCE

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung umfasst für die Würth Leasing Gruppe insbesondere die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie interner Richtlinien. Grundlage bildet der Code of Compliance der Würth-Gruppe, der für alle Mitarbeitenden verbindlich ist.

Zur Unterstützung regelkonformen Verhaltens werden regelmäßig Pflichtschulungen durchgeführt, insbesondere in den Bereichen Korruptionsprävention, Geldwäscheprävention, Datenschutz und IT-Sicherheit. Eine Zuwendungsrichtlinie definiert klare Vorgaben im Umgang mit Geschenken und Einladungen.

Darüber hinaus verfügt die Würth Leasing Gruppe über ein Risikomanagementsystem, das auch regulatorische Anforderungen berücksichtigt und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Zur Meldung von möglichen Verstößen steht ein gruppenweites Hinweisgebersystem („Speak Up“) zur Verfügung, das auch anonym genutzt werden kann und externen wie internen Personen offensteht.

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung verzeichnet.

Die Unternehmenskultur der Würth-Gruppe ist geprägt von Vertrauen, Verlässlichkeit, Integrität und Respekt. Diese Werte bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens sowie mit Geschäftspartnern.

Auch von Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie diese Grundsätze einhalten. Entsprechende Anforderungen sind im Code of Compliance verankert. Für bestimmte Geschäftsaktivitäten bestehen interne Ausschluss- bzw. Prüfkriterien.

Zur Förderung von Transparenz und Austausch bestehen verschiedene Kommunikationsformate. Dazu zählen regelmäßige Informationsangebote sowie Möglichkeiten zum direkten Dialog mit der Geschäftsführung. Für den informellen Austausch finden an allen größeren Standorten regelmäßig Präsenztage mit abteilungsübergreifendem gemeinsamem Mittagessen statt.

Einzelne Formate, insbesondere institutionalisierte Austauschformate mit der Geschäftsführung sowie interne Publikationsformate, werden derzeit nicht in allen Gesellschaften des Berichtsumfangs einheitlich umgesetzt, stehen jedoch grundsätzlich auch Mitarbeitenden anderer Gesellschaften zur Verfügung.

Darüber hinaus wird der interne Austausch durch standortübergreifende Formate und gemeinsame Veranstaltungen unterstützt.

Die Würth Leasing Gruppe versteht Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Die erstmalige Anwendung des VSME-Standards bildet dabei einen wichtigen Meilenstein. Gleichzeitig sehen wir darin den Ausgangspunkt für die weitere Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Steuerungsprozesse sowie für die kontinuierliche Verbesserung unserer Datengrundlage und Transparenz.

Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte schrittweise stärker in relevante Steuerungsprozesse einzubinden und die Datengrundlage hierfür weiterzuentwickeln.

VSME-INDEX

Der nachfolgende VSME-Index zeigt, an welchen Stellen die Anforderungen des Basismoduls sowie ausgewählte, für die Würth Leasing Gruppe relevante Zusatzanforderungen im Bericht adressiert werden. Die Darstellung folgt dem Grundsatz der sachlichen Relevanz und dem aktuellen Umsetzungsstand der Berichterstattung. Die Verweise beziehen sich auf die jeweiligen Kapitel und Unterkapitel des Berichts. Angaben, die als nicht anwendbar ausgewiesen sind, beruhen auf einer Einschätzung des Unternehmens auf Basis des Geschäftsmodells und der Relevanz für den Berichtskreis.

Angabe	Beschreibung	Fundstelle im Bericht	Seite
B1-VSME Abs. 24	Unternehmenskennzahlen, Grundlagen für die Erstellung	- Grundlagen für die Erstellung - Geschäftszahlen	05 06
B2-VSME Abs. 26	Maßnahmen, Richtlinien, Initiativen	Wesentliche Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen	12
B3-VSME Abs. 29-31	Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen Scope 1&2	- Energie - Treibhausgasemissionen	17 18
B4-VSME Abs. 32	Nicht anwendbar, da keine Betroffenheit von einer gesetzlichen Meldepflicht über die Freisetzung von Schadstoffen besteht		
B5-VSME Abs. 33	Fläche in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten	Biodiversität	23
B6-VSME Abs. 35	Wasserentnahme	Wasser	22
B7-VSME Abs. 38	Angefallener Abfall, Recycling	Abfallaufkommen und Maßnahmen zur Ressourcenschonung	21
B8-VSME Abs. 39-40	Mitarbeitenden nach Geschlecht und Vertragsart, Fluktuationsquote	Allgemeine Merkmale der Belegschaft	25
B9-VSME Abs. 41	Arbeitsunfälle	Gesundheitsschutz und Sicherheit	27
B10-VSME Abs. 42	Gehalt und Weiterbildung	- Mitarbeitendenzufriedenheit und Arbeitsbedingungen - Schulung und Qualifikation	26 28
B11-VSME Abs. 43	Verurteilungen wegen Korruption und Bestechung	Governance	31

Der nachfolgende VSME-Index zeigt, an welchen Stellen die Anforderungen des Basismoduls sowie ausgewählte, für die Würth Leasing Gruppe relevante Zusatzanforderungen im Bericht adressiert werden. Die Darstellung folgt dem Grundsatz der sachlichen Relevanz und dem aktuellen Umsetzungsstand der Berichterstattung. Die Verweise beziehen sich auf die jeweiligen Kapitel und Unterkapitel des Berichts. Angaben, die als nicht anwendbar ausgewiesen sind, beruhen auf einer Einschätzung des Unternehmens auf Basis des Geschäftsmodells und der Relevanz für den Berichtskreis.

Angabe	Beschreibung	Fundstelle im Bericht	Seite
C1-VSME Abs. 47	• Geschäftsmodell • Strategie	• Produkt- und Leistungsportfolio • Nachhaltigkeitsstrategie	• 08 • 10
C2-VSME Abs. 48	Maßnahmen, Richtlinien, Initiativen	• Wesentliche Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen sowie unter dem zugehörigen Themenbereich	• 12
C3-VSME Abs. 53	Emissionsreduktionsziel, soweit vorhanden	• Treibhausgasemissionen	• 19
C4-VSME Abs. 57	Klimarisiken	• Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse	• 20
C5-VSME Abs. 59-60	Geschlechterverhältnis auf Führungsebene, Anzahl Selbstständiger, die exklusiv für Würth Leasing arbeiten	• Allgemeine Merkmale der Belegschaft	• 25
C6-VSME Abs. 61	Menschenrechtsbezogene Richtlinien	• Achtung der Menschenrechte	• 30
C7-VSME Abs. 62	Menschenrechtsverstöße	• Achtung der Menschenrechte	• 30
C8-VSME Abs. 63&64	Nicht anwendbar aufgrund des Geschäftsmodells		
C9-VSME Abs. 65	Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan	• Allgemeine Merkmale der Belegschaft	• 25

IMPRESSUM

Herausgeber

Würth Leasing GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1
73054 Eisingen
Telefon: 07161-95136-0
Email: info@wuerth-leasing.de
Internet: www.wuerth-leasing.de

Verantwortlich für den Inhalt

Würth Leasing GmbH & Co. KG

Kontakt

Fragen oder Anmerkungen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht können an folgende Adresse gerichtet werden: nachhaltigkeit@wuerth-leasing.de

Hinweis zur freiwilligen VSME-Berichterstattung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt und orientiert sich am VSME-Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen. Er dient der strukturierten Darstellung relevanter Nachhaltigkeitsthemen, Ziele, Maßnahmen und ausgewählter Kennzahlen der Würth Leasing GmbH & Co. KG für das Berichtsjahr 2025.

Eine externe Prüfung dieses Berichts ist nicht erfolgt.

Die Berichterstattung basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Daten, Informationen und internen Auswertungen. Durch die fortlaufende Weiterentwicklung von Datengrundlagen, Methoden und Prozessen kann es in künftigen Berichtsjahren zu Anpassungen einzelner Angaben oder Darstellungen kommen.

Berichtsjahr

2025

Veröffentlichung

Juli 2026